

Blickpunkt Dinkelsbühl März 2009

Immer mehr Deutsche stiften – Bürgerstiftung Dinkelsbühl stellt über 33.200 Euro zur Verfügung

Die Deutschen stiften trotz Finanz- und Wirtschaftskrise zunehmend Teile ihres Vermögens zum Nutzen für die Allgemeinheit. Derzeit gibt es in Deutschland 16.406 Stiftungen bürgerlichen Rechts, sechs Prozent mehr als im Jahr zuvor. Vermögende Mitbürger und Senioren sehen in Zuwendungen an eine Stiftung eine gute Möglichkeit, dem Allgemeinwohl dauerhaft und nachhaltig zu dienen. Durch die verbesserten steuerlichen Regelungen werden diese auch vom Staat besonders gefördert.

In Dinkelsbühl wurde im Jahr 2004 eine selbstständige und unabhängige Bürgerstiftung ins Leben gerufen (der Blickpunkt berichtete). Sie wird von einem ehrenamtlich tätigen Stiftungsvorstand und einem Stiftungsrat verwaltet. Als Stiftungsvermögen wurde der Bürgerstiftung Dinkelsbühl das Vereinsvermögen des aufgelösten Fördervereins für Soziales, Kultur und Bildung Dinkelsbühl-Feuchtwangen übertragen, dessen Mitglieder gleichzeitig Begründer der Stiftung waren. Weitere Zustiftungen und Spenden sind zulässig und auch ausdrücklich erwünscht, damit die fördernde Tätigkeit weiter ausgebaut werden kann. Nähere Informationen sind nun auch auf den neu eingerichteten Internetseiten unter www.buergerstiftungdinkelsbuehl.de zu finden. In einer gemeinsamen Sitzung von Stiftungsvorstand und Stiftungsrat im Februar wurde über die vorliegenden Anträge auf Förderung beraten, wie Vorstandsvorsitzender Ludwig Ochs mitteilt. Aus den Erträgen des Stiftungsvermögens sowie eingegangenen Spenden aus dem Jahr 2008 werden dafür Zuwendungen für verschiedene Projekte und Einrichtungen in einer Gesamthöhe von 33.200 Euro zur Verfügung gestellt. Die Übergabe erfolgt im Rahmen einer Feierstunde am 22. April 2009.